

Jahresbericht 1998/99 des Präsidenten

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das mit der heutigen Jahresversammlung abgeschlossene Vereinsjahr war geprägt durch rege Aktivitäten sowohl im Vorstand als auch im Rahmen des gesamten Vereins.

Im Anschluss an die **Jahresversammlung vom 4. Mai 1998** hielt der auf Medienrecht spezialisierte Rechtsanwalt Dr. Bruno Glaus ein ebenso interessantes wie packend vorgetragenes Referat zum Thema „Das Recht am eigenen Wort“. Der Referent plädierte für ein vertraglich geregeltes Miteinander zwischen Medienschaffenden und ihren Interview-Partnern. Die anschliessende Diskussion verlief vor allem deshalb sehr angeregt, weil auch die Mitglieder des Schaffhauser Pressevereins zur Veranstaltung eingeladen worden waren.

In einer Stellungnahme zuhanden der Schaffhauser Medien äusserte sich der Präsident im Vorfeld der Abstimmung zur **Neuorganisation des Einzelrichterwesens** im Sommer 1998 positiv zu dieser Vorlage. Die Legitimation zu diesem Statement bot die bereits im Sommer 1996 durchgeführte Abstimmung anlässlich einer eigens dafür einberufenen ausserordentlichen Mitgliederversammlung unseres Vereins. Überraschend deutlich hat auch der Souverän die ihm vorgelegten Straffungsvorschläge gutgeheissen, und es ist zu hoffen, dass die Neuorganisation bereits bald nach ihrem Inkrafttreten Mitte 1999 erste Früchte tragen wird.

Der **Herbstbummel** war in würdiger Fortführung der 1994 und 1996 begründeten Tradition wieder angereichert durch ein juristisch-historisches Rahmenprogramm. Alt Staatsschreiber Dr. Peter Uehlinger konnte am 11. September 1998 bei strömendem Regen rund 20 Unentwegte bei der ASS-Station Gächlingen begrüssen und nach **Neunkirch** begleiten. Zum Glück liess dann der Regen nach, so dass die Regenschirme für die eigentliche Führung durch das Städtli wieder geschlossen werden

konnten. Die spannenden und humorvollen Ausführungen unseres „Fremdenführers“ fanden ihren krönenden Abschluss vor dem herrlichen Ausblick von der Höhe des Obertorturms. Hungrige und Durstige kamen beim anschliessenden Apéro und Nachtessen im Restaurant Gemeindehaus auf ihre Rechnung. Herrn Dr. Peter Uehlinger sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Anders als in anderen Jahren bildete der Herbstbummel 1998 noch nicht den Abschluss der Vereinsaktivitäten: am 27. Oktober 1998, dem Tag der Medienpublikation, wurde aus aktuellem Anlass zu einer Veranstaltung geladen zum Thema „**Totalrevision der Kantonsverfassung - Stand der Dinge**“. Die Projektleiterin, Frau lic. iur. Hedy Betschart, fasste die bei ihr eingegangenen Resultate aus den sechs Arbeitsgruppen der Verfassungskommission zusammen und beantwortete anschliessend zusammen mit vier Juristen aus der Verfassungskommission kompetent Fragen aus dem rund 50 Personen umfassenden Zuhörerkreis. Die Diskussion verlief nicht zuletzt deshalb sehr angeregt, weil nebst Juristinnen und Juristen auf spezielle Einladung verschiedene Mitglieder des Grossen Rates den Weg ins Hotel Bahnhof gefunden hatten.

Als Vertreter unseres Vereins nahm der Präsident Einsitz im **Beirat zu den Projekten SH 500**, EXPO 01.OST und EXPO 01.SH. Als Ideen wurden im Dezember 1998 die Veranstaltung des Bodenseejuristentags 2001 sowie die Publikation einer juristischen Festschrift zum Jubiläumsjahr eingegeben.

Für den **Wintervortrag** vom 23. Februar 1999 konnte für einmal ein kompetenter Referent aus eigenen Reihen gewonnen werden: Vizepräsident Dr. Arnold Marti sprach vor rund 40 Vereinsmitgliedern zum Thema „**Privatrechtlicher und öffentlichrechtlicher Rechtsschutz - Bedürfnis und Möglichkeiten einer besseren Koordination**“. Im Laufe des Abends zeigte sich, wie stark heute bereits in verschiedenen Rechtsgebieten die Verzahnung und gegenseitige Verflechtung von traditionell „privatrechtlichen“ und traditionell „öffentlichrechtlichen“ Fragen und Lösungsansätzen fortgeschritten ist. Es wurde - auch in der anschliessenden Diskussion - deutlich, dass diesbezüglich nicht nur dogmatisch, sondern auch ganz praktisch auf der Basis bestehender Ansätze noch viele Lösungen gesucht und gefunden werden müssen. Dem Referenten sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt für die Fülle seiner im Rahmen des Wintervortrags präsentierten Denkanstösse.

Der um einige interessierte Mitglieder erweiterte Vorstand diskutierte an einer längeren Sitzung am 30. März 1999 im Theaterrestaurant den Vernehmlassungsentwurf zur **Totalrevision der Kantonsverfassung** und verabschiedete schliesslich eine auf

sieben Seiten zusammengefasste **Vernehmlassung zuhanden der Verfassungskommission**. Ganz bewusst wurde eine rein juristische und nicht politische Betrachtungsweise gewählt. Die Stellungnahme fiel insgesamt positiv aus; es wurde aber deutlich gemacht, dass zahlreiche Punkte noch geändert, gestrichen oder besser aufeinander abgestimmt werden müssen.

Das ganze Jahr hindurch fanden die jeweils am letzten Donnerstag des Monats - mehrheitlich im Restaurant Beckenburg - durchgeführten **Juristenlunches** recht regen Anklang. In wechselnder Zusammensetzung trafen sich jeweils rund 10 bis 15 Vereinsmitglieder ungezwungen zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Zusammen mit Frau Annette Dolge, welcher an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz gedankt sei, verbrachte der Präsident im Frühjahr 1999 zwei arbeitsintensive Halbtage im Staatsarchiv des Kantons Schaffhausen, wo es darum ging, die **gesammelten Vereinsakten**, zurückgehend bis ins Jahr 1862, für ein Depositum zu ordnen. Es bot sich dabei manch bemerkenswerter Einblick in die Vereinsgeschichte. Gemäss Depositumsvertrag mit dem Staatsarchiv stehen die gesamten auf rund 12 Bände verteilten Vereins-Annalen sämtlichen Mitgliedern unseres Vereins im Lesesaal zur Einsicht offen.

Abschliessend bedanke ich mich auch bei den nicht namentlich im Jahresbericht erwähnten Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige Mithilfe auch im vergangenen Vereinsjahr - und Ihnen allen für Ihr reges Interesse an den erwähnten Vereinsnälässen.

Mit herzlichen kollegialen Grüssen

Christoph Storrer